

Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V. D. E. V.

(Alle für die Stelle bestimmten Sendungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann Dr. Hans Stadler, Lohr [Main], zu adressieren!)

III.

Tachinidae II. *)

Von M. P. Riedel, Frankfurt (Oder).

***Ernstia rudis* Fall.** 1 ♂ aus *Agrotis c-nigrum* L., Schwanheim (Main), Boldt legit., 6. V. 26. Die Art ist als Vernichter der Kieferneule (*Panolis griseovariegata* Goeze) bekannt; beim Massenaufreten der Eule erscheint die Tachine in geradezu ungeheurer Menge. Im Jahre 1924 saß sie zu Klumpen zusammengeballt auf allen Zweigen und Gräsern in den Kieferwäldern um Frankfurt an der Oder. Nach Erlöschen des Kieferneuleneinfalls ging die Häufigkeit der Fliege schnell zurück; jetzt fange ich jährlich nur wenige, vereinzelt Stücke. Man kann sie für unsere Gegend dann geradezu als Seltenheit bezeichnen.**) Die Tachiniden sind fast alle nicht an ein Wirtstier gebunden (sie sind nicht monophag); eine Bevorzugung gewisser Insektengattungen steht jedoch fest. So gilt *Parasetigena sivestris* R.-D. als der Schmarotzer der Nonne, die gelbe *Leskia aurea* Fall. wird fast ausschließlich aus Sesien-Raupen gezogen, und die durch ihren roten Hinterleib auffallende *Phoenicella haematodes* Meig. verdirbt dem Schmetterlingssammler durch ihr Ausschlüpfen aus den Raupen von *Arctia hebe* L. die Freude an der Zucht des hübschen Bären. — *E. rudis* ist noch bekannt als Schmarotzer von *Dendrolimus pini* L. (Rußland), *Taeniocampa stabilis* View., *Polyploca flavicornis* L. und *Gnophria rubricollis* L. (Dänemark). — Hierzu kommt *Agrotis c-nigrum* als neuer Wirt.

***Winthemia ligustri* Stein.** Fünf Fliegen aus *Sphinx ligustri* L., 29. IX. 30, Frankfurt (Main), Aue legit.

***Carcelia gnava* Meig.** 8 ♂♂, 4 ♀♀ aus *Darychira pudibunda* L., geschlüpft 15.—20. V. 30. Spessart, Abtlg.: Ameisenrain; Lohr (Dr. Stadler). — 5 ♂♂, 1 ♀, ebenfalls aus *D. pudibunda*, 21. III. 18, Frankfurt (Main), Stadtwald.

***Carcelia excisa* Fall.** 1 ♂ aus *Spilosoma lubricipedum* L., 21. VIII. 30, Mitteldick (Hessen); Aue legit. Als Schmarotzer vieler

*) Tachinidae I. Entomol. Anz., 1930, S. 262—266.

**) Riedel, Zahlreiches Auftreten seltener Fliegen. Z. Insbiol, 1929, S. 10.

Schmetterlingsraupen (*Sphinx*, *Orgyia*, *Arctia*, *Phragmatobia*, *Cucullia*, *Bupalus* u. a.), aber noch nicht aus *Sp. lubricipedum* bekannt.

***Carcelia rutilla* BB.** 1 ♂, 1 ♀ aus *Das. pudibunda*, 17. IV. 28, Frankfurt (Main), Stadtwald; Boldt legit. Als Wirte werden *Dendrolimus pini* L. und *Bupalus piniarius* L. genannt. — Wie schon Baer betont, ist die Unterscheidung der *Carcelia*-Arten schwierig; die älteren Bestimmungen decken sich häufig nicht mit der heutigen Auffassung.

***Carlelia cheloniae* Rond.** 1 ♂, 1 ♀ aus *Hipocrita jacobaeae* L., 15. VIII. 30, Schwanheim (Main). Boldt leg. — Wirt bekannt.

***Exorista affinis* Fall.** 1 ♂, 1 ♀ aus *Phragmatobia fuliginosa* L., 16. IV. 26, Boldt legit, Soden (Taunus). — Wirt bekannt. Die Art ist aus verschiedenen Raupen gezogen worden; für Bärenraupen, z. B. *Arctia hebe* L., *caja* L., *villica* L. usw., hat sie anscheinend eine besondere Vorliebe.

***Eupogona setifacies* Rond.** 1 ♂ aus *Papilio machaon* L., 7. IX. 29, Oberursel; Aue legit. — Die Art ist nur als seltener Schmarotzer der Schwalbenschwanzraupe bekannt. Stein führt ein ♂ aus Thüringen (Krieghoff), ein Stück aus der Berliner Umgegend (Lichtwardt) und eines aus Dachau (Bayern) (Engel) auf. Während die stattliche, dunkelstahlblaue Ichneumonide *Psilomastax lapidator* F. häufig gezogen und gefangen wird, ist unsere Kenntnis der Dipteren-Schmarotzer aus *machaon* gering. Baer führt noch *Tachina larvarum* L. und *Peletieria nigricornis* Mg. an. Daß *Tachina larvarum* als Allerweltstachine auch *machaon* befällt, steht ohne weiteres fest, dagegen sind Beobachtungen hinsichtlich der *Echinomyia*, *Peletieria* usw. sehr erwünscht. *Peletieria nigricornis* wird als Parasit der Saateulen *Agrotis segetum* Schiff, (besonders in Südrußland), *A. cursoria* Hufn. (Dänemark) und *A. vestigialis* Rott. verzeichnet. Die sichere Kenntnis der Wirtstiere unserer stattlichen Raupenfliegen der *Echinomyia*-Gruppe ist gering. Für die große *Fabriciella ferox* Pz. finde ich z. B. nur die nicht allzu häufige Raupe von *Chloantha polyodon* Cl. angegeben. Hier um Frankfurt (Oder) ist *ferox* im Spätsommer alljährlich ein häufiger Blütenbesucher der auf dem Sandboden üppig gedeihenden *Armeria vulgaris* Willd. (Grasnelke oder Pinke); wahrscheinlich sind auch hier Erdraupen (*Agrotis*-Arten) die Wirtstiere. Unter den vielen mir zur Bestimmung vorgelegten, aus Schmetterlingsraupen gezogenen Tachinen befand sich bisher nur selten eine *Echinomyia*.

Voria trepida Meig. 1 ♀, 16. VI. 26, Schwanheim (Main), aus *Agrotis c-nigrum* L.; Boldt legit. Wirt neu.

Dexodes nigripes Fall. 1 ♀, 8. X. 30, aus *Celerio euphorbiae* L., Mitteldick (Frankfurt Main), Aue leg.; 1 ♂, 12. IX. 30, aus *Callopietria purpureofasciata* Piller, Adlerfarneule, Schwanheim (Main), Boldt leg.; 1 ♀, 2. V. 26, aus *Phragmatobia fuliginosa*, Soden (Taunus), Boldt leg. — Die Art ist nicht wählerisch; viele Schmetterlingsraupen und Blattwespenlarven sind als ihre Wirtstiere bekannt. „In Nordamerika mit dem Schwammspinner eingeführt, nahm die Art sogleich die dortige Tussockraupe (*Hemerocampa leucostigma* A. u. S.) als Zwischenwirt an“ (Baer).

Bactromyia aurlenta Meig. 1 ♂, 1 ♀, 4. und 12. II. 30, aus *Hylophila prasinana* L., Buchschlag, Frankfurt (Main) (z. vergl. Tachinidae I, Seite 264, anscheinend aus derselben Zucht.) Aue legit.

Compsilura concinnata Meig. 1 ♂, 14. II. 30, im warmen Zimmer geschlüpft, aus *Demas coryli* L., Frankfurt (Main), Aue leg.; 1 ♀, 22. IX. 30, aus *Acronycta aceris* L., Frankfurt (Main), Aue leg.; 1 ♀, 13. VIII. 30, aus *Acronycta alni* L., Schwanheim (Main), Boldt leg.; 1 ♀, 5. VIII. 30, aus *Acronycta psi* L., 3 ♂♂, 26. IX. 29, aus *Phalera bucephala* L., 11 Stück, 17. II. 30, aus *Pieris brassicae* L.; die drei letztgenannten Wirte von Teplitz-Schönau (Böhmen), Hollas leg.

Tachina (Larvaevora) larvarum L. 1 ♂, 15. IX. 30, aus *Macrothylacia rubi* L., Langen (Frankfurt Main), Aue leg. — Das Stück zeichnet sich durch starke Beborstung aus; die Vibrissenborsten sind derb und gehen weit hinauf; ferner sind fünf gleichgroße de beiderseitig anstatt der üblichen vier vorhanden. Derartige Abweichungen sind bei *Tachina* nicht selten; sie haben leider vielfach dazu verleitet, die Zahl der Synonyme — bis jetzt über 30 — zu vermehren. — 1 ♂♀ aus derselben Zucht.

Wagneria carbonaria Pnz. 1 ♀, aus *Leucania comma* L., 4. VI. 30, Mitteldick (Hessen), Aue leg.

Actia bicolor Meig. 1 ♂, 1 ♀, 4. V. 30, später geschlüpfte Stücke der „Tach. I. S. 265“ aufgeführten Zucht von *Lasiocampa quercus* L. (Hollas, Teplitz-Schönau). — Die Entwicklung der Puppe im Tönnchen bis zur Fliege bei derselben Raupenzucht kann längere oder kürzere Zeit in Anspruch nehmen. Vielfach warten auch bereits lange Zeit fast entwickelte Fliegen mit dem Ausschlüpfen; der gleiche Fall ist jedem Züchter bei Schmetterlingen bekannt. Die am 4. V. 30 geschlüpften Fliegen haben die

Überwinterung der Schmetterlingspuppen mitgemacht. Ob wohl im August 1929 auch bereits Falter von *L. quercus* L. geschlüpft sind?

***Actia silacea* Meig.** 1 ♀, 11. VIII. 30, aus *Erastria fasciana* L., Schwanheim (Main), Boldt leg. — Ein Wirt dieser selteneren Fliege, die durch ihre gelbe Färbung unter den *Actia*-Arten auffällt, ist mir bisher nicht bekannt gewesen.

Eurysthaea (Erythrocerus R.-D.) scutellaris R.-D. Villeneuve (= *Discochaeta hyponomentae* Rud., Stein). 1 ♂, 1 ♀, 7.—16. II. 30, aus *Hylophila prasinana* L., Buchschlag, Frankfurt (Main), Aue legit. Ein Wirt dieser nicht häufigen Art, die dem Gespinnstmotten-Schmarotzer *Discochaeta evonymellae* Ratzb. nahe stehen muß, aber nach Stein verschieden sein soll, war bisher nicht bekannt.

***Zenillia libatrix* Pnz.** 1 ♂, 22. V. 30, aus einer Schmetterlingspuppe. Stadler leg. Schmarotzer vieler Lepidopteren.

***Masicera pratensis* Meig.** 4 ♀♀, 31. VII.—1. VIII. 30, aus *Celerio euphorbiae* L., Frankfurt (Main). — Goldstein.

***Masicera silvatica* Fall.** 54 Stück — die ♀♀ in der Mehrzahl —, 21. VIII.—4. IX. 30, aus *Celerio euphorbiae* L., Mitteldick, Aue leg. — Die sichere Trennung der beiden Arten *M. pratensis* und *silvatica* ist schwierig und bei den ♀♀ zur Zeit kaum möglich. (z. vergl. Stein, Seite 92.)

* * *

Wie die Angebote in den Entomologischen Zeitschriften ersehen lassen, beschäftigen sich viele Sammler mit der Aufzucht von Sesien.

Soweit es sich hierbei um Freilandtiere handelt, müssen auch manche Tachinen ausschlüpfen. Auffallenderweise sind meine zahlreichen Bemühungen, von den Züchtern, an die ich mich wandte, Schmarotzerfliegen zu erhalten, ohne jeden Erfolg geblieben. Woran mag das liegen? Ich möchte immerhin auch hier die Bitte aussprechen, auf Tachinen aus versteckt lebenden Raupen — Sesien, *Cossus*, *Zeuzera*, Psychiden usw. — besonders zu achten und sie der Sammelstelle zur Untersuchung zur Verfügung zu stellen.